

AKTUELLES ZUR DIAGNOSTIK RESPIRATORISCHER ERREGER

LI28C007 / 10-2021

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrtes Praxisteam,

beachten Sie bitte, dass neben SARS-CoV-2 aktuell mit Infektionen anderer respiratorischer Erreger, wie Respiratory Syncytial Virus und Influenza-Viren zu rechnen ist.

Wir bitten Sie, diese Untersuchungen gezielt durch **Nennung der Erreger auf dem Überweisungsformular** oder durch **Erteilung eines Indikationsauftrages** (z. B. Ausschluss respiratorischer viraler Erreger) anzufordern. Bei Erteilung eines Indikationsauftrages auf respiratorische virale Erreger wird auf folgende Viren untersucht: SARS-CoV-2, RSV, Influenza A/B. Bei Einzelanforderungen auf SARS-CoV-2 werden Ihnen keine Nebenbefunde mitgeteilt.

Hinweis: Bei Erkrankungen oder Verdacht auf gesetzlich meldepflichtige Erkrankungen oder bei Krankheitsfällen mit meldepflichtigem Nachweis eines Krankheitserregers fallen die Laboruntersuchungen unter die **Ausnahmekennziffer 32006 und belasten somit das Arztbudget nicht!** Dies betrifft z.B. den V.a. Infektionen mit SARS-CoV2 und Influenzaviren.

Hintergrund: Mit dem Wochenbericht der 40. Kalenderwoche (KW) 2021 begann die Wintersaison 2021/22 und damit der wöchentliche Berichtsrhythmus zu akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) der Arbeitsgemeinschaft Influenza (RKI). Die aktuelle ARE-Aktivität wird, wie in den letzten Wochen, durch eine ungewöhnlich

Wenn Sie weitere Fragen haben, kontaktieren Sie uns gerne unter kontakt@imd-greifswald.de

oder unter der Rufnummer 03834 / 8193-0



starke RSV-Zirkulation außerhalb der bisherigen typischen Zeiträume bestimmt. Die Zahl der RSV-Nachweise liegt deutlich über den Werten der Vorjahre um diese Jahreszeit. In den Vorjahren stieg die RSV-Aktivität oft vor dem Beginn der Grippewellen im Dezember an, nach dem Jahreswechsel zirkulierte RSV dann parallel während der Grippewellen.

Die Zahl schwerer akuter respiratorischer Infektionen (SARI) befindet sich in der Altersgruppe 0 bis 4 Jahre auf einem sehr hohen Niveau. Bei 72 % der SARI-Fälle zwischen 0 und 4 Jahren wurde in der 41. KW 2021 eine RSV-Diagnose vergeben. Wie in den Vorjahren verursachen Rhinoviren zurzeit zusätzlich viele Atemwegsinfektionen.

Für die 41. Meldewoche (MW) 2021 wurden nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) bislang 25 labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das Robert Koch-Institut übermittelt (Stand: 19.10.2021; <https://influenza.rki.de/wochenberichte.aspx>)

Die Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin empfiehlt ab sofort RSV in die Differentialdiagnostik bei Kindern mit Atemwegsinfektionen einzubeziehen. Die medikamentöse RSV-Prophylaxe für Hochrisikogruppen gemäß den Indikationen der AWMF-Leitlinien wird vorgezogen und ab Anfang Oktober 2021 empfohlen.

(<https://dgpi.de/vorgezogene-rsv-prophylaxe-2021>
<https://dgpi.de/publikationen/dgpi-stellungnahmen>)

Vielen Dank.

Ihr Laborteam Greifswald

Wenn Sie weitere Fragen haben, kontaktieren Sie uns gerne unter kontakt@imd-greifswald.de

oder unter der Rufnummer 03834 / 8193-0